

Niederschrift

über die 13. Sitzung des Kulturausschusses am 28.11.2012
(9. Wahlperiode)

Tagesordnung

Seite

Öffentliche Sitzung	4
1 Haus Meer	4
2 Verschiedenes aus der Denkmalpflege	4
3 Haushalt 2013	5
4 Anfragen	12
5 Bericht der Verwaltung	12
6 Termin der nächsten Sitzung	12
7 Verschiedenes	12

Sitzungsort: Dr. Franz-Schütz-Platz 1, 40667 Meerbusch-Büderich, Sitzungssaal

Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Franz-Josef Radmacher Ratsmitglied

von der CDU-Fraktion

Frau Marlis Docktor Ratsmitglied Vertretung für Frau Marlies Homuth-Kenkliès ab 18:55 Uhr

Herr Markus Frank Sachkundiger Bürger

Herr Dr. Eberhard Hemmen Ratsmitglied

Herr M.A. Mike Kunze Ratsmitglied

Herr Gerd van Vreden Ratsmitglied

Frau Birte Wienands Sachkundige Bürgerin

von der FDP-Fraktion

Frau Barbara Büchner Ratsmitglied

Herr Jörg Schleifer Ratsmitglied

Herr Roderich Tschuschke Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Inge Fremerey

Herr Christian Welsch Sachkundiger Bürger

von der SPD-Fraktion

Herr Dirk Banse Sachkundiger Bürger Vertretung für Herrn Georg Neuhau-
sen

Frau Christa Buers Sachkundige Bürgerin

Frau Nicole Niederdellmann-Siemes Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Torsten Schmitt Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Irmtraud Richter

Frau Dr. Karen Schomberg Ratsmitglied Vertretung für Frau Ingrid Maas

von der UWG-Fraktion

Herr Dieter Schmoll Sachkundiger Bürger Vertretung für Frau Stefani Schmoll

von der Verwaltung

Frau Angelika Mielke-Westerlage Erste Beigeordnete

Herr Detlef Krügel Bereichsleiter Fachbereich 3

es fehlen:

von der CDU-Fraktion

Frau Marlies Homuth-Kenkliès Ratsmitglied abwesend ab 18:55 Uhr

von der FDP-Fraktion

Frau Inge Fremerey Sachkundige Bürgerin

von der SPD-Fraktion

Herr Georg Neuhausen

Ratsmitglied

von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Frau Ingrid Maas

Ratsmitglied

Frau Irmtraud Richter

Sachkundige Bürgerin

von der UWG-Fraktion

Frau Stefani Schmoll

Sachkundige Bürgerin

Beratendes Mitglied / Zentrum

Herr Stefan Grzesik

beratendes Mitglied Zentrum

Ausschussvorsitzender Radmacher begrüßt die Anwesenden, stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest und teilt mit, dass keine weiteren Anträge zur Tagesordnung gestellt wurden.

Öffentliche Sitzung

1 Haus Meer

Techn. Beigeordneter Dr. Gérard erklärt, dass im Januar ein Gesprächstermin mit dem Investor stattfinden wird. Danach werde der Arbeitskreis „Haus Meer“ tagen und über das Ergebnis beraten. Mehrere Ausschussmitglieder fordern, dass der Kulturausschuss über den Inhalt der Gespräche zu informieren sei. Man verständigt sich darauf, dass dem durch eine umfassende Information in der nächsten Ausschusssitzung Genüge getan sei. Bezogen auf den Antrag einer Landeszuweisung betont techn. Beigeordneter Dr. Gérard, dass diese nicht ohne ein tragfähiges Konzept bewilligt würde.

2 Verschiedenes aus der Denkmalpflege

StOBR Lutum fasst eine Mitteilung des LVR (LVR-ADR) zusammen: Ab Dienstag, 19.02.2012, wird das Gartendenkmal Park Haus Meer im Landtag NRW präsentiert, gemeinsam mit anderen herausragenden Denkmalprojekten in NRW.

Die Ausstellung mit dem Titel „**Unser Denkmal – Wir machen mit. Ehrenamtliches Engagement in der Bau- und Bodendenkmalpflege**“ ist der Auftakt einer Wanderausstellung in NRW und der erste Schritt eines Kooperationsprojektes der NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege mit dem LVR (Landschaftsverband Rheinland), dem LWL (Landschaftsverband Westfalen-Lippe), dem RVDL (Rheinischer Verein für Denkmalpflege und Landschaftsschutz) und dem Westfälischen Heimatbund.

Die anschliessend in vielen Städten in NRW gezeigte Ausstellung präsentiert 30 unterschiedliche Denkmale und in grösserem Umfang weitere 10 herausragende Projekte, von denen der Park Haus Meer wegen seiner Bedeutung und des Engagements des Fördervereins das landesweit einzig präsentierte Gartendenkmal ist.

Das Kooperationsprojekt der NRW-Stiftung sei als ein Baustein in der Landesinitiative Stadtbaukultur NRW 2020 zu sehen, wobei dem Aspekt des bürgerschaftlichen Engagements in der Stadtbaukultur ab 2013 ein besonderes Gewicht gegeben wird.

Die Initiative „StadtBauKultur NRW 2020“ soll dazu beitragen, die Themen Architektur und Städtebau, Stadt- und Landschaftsplanung, Ingenieurbaukunst und Kunst im öffentlichen Raum stärker erfahrbar zu machen und die Menschen aller Altersklassen für ihre gebaute Umwelt – ihre Heimat – zu sensibilisieren.

Das gesamte Projekt wird auch unter www.unser-denkmal.de eine eigene Präsentation mit zusätzlichen Informationsmöglichkeiten erhalten.

Im Mai 2013 wird die FH-Köln gemeinsam mit dem LVR eine themenbezogene Fachtagung in Köln durchführen.

Auf Nachfrage durch Ratsherrn Schleifer informiert StOBR Lutum die Ausschussmitglieder zu 3 Osterather Gebäuden.

- Alte Vikarie, Hochstr. 20: Der Sachstand sei unverändert. Im Rechtsstreit über den beantragten Abriss des Denkmals habe das OVG NRW noch keine Termine bekannt gegeben.

- Hotel Weindorf, Hochstr.21: Kein neuer Sachstand. Trotz mehrfacher Ankündigungen wurden bislang bei der Verwaltung keine Planungen für die Gastronomie in dem Baudenkmal vorgelegt. Nach Aufforderung durch die Untere Denkmalbehörde haben die Eigentümer lediglich am 21.11.2012 den Eigentumswechsel (notarieller Kaufvertrag vom 30.10.2012) mitgeteilt. Damit sind sie lediglich ihrer Pflicht nach § 10 DSchGNW (Veräußerungsanzeige) nachgekommen. Der neue Eigentümer habe mitgeteilt, dass ein Bauantrag für das o. a. Objekt in Vorbereitung und ein Schallschutzgutachten beauftragt seien. Die für Mitte 2012, dann für Jahresende 2012, zuletzt für Anfang 2013 avisierte Eröffnung einer neuen Gastronomie in dem Denkmal werde sich aus nicht bekannten Gründen weiter verschieben.

- Barbara-Gerretz-Schule, Fröbelstraße: Zu der Frage eines möglichen Denkmalwertes der Schulgebäude sind dem LVR-Amt für Denkmalpflege im Rheinland, Abt. Inventarisierung die Unterlagen aus dem Bauaktenarchiv zur Verfügung gestellt worden. Die Auswertung ist noch nicht beendet. Bis Ende 2012 ist vom LVR-Amt eine Objektbegehung vorgesehen..

3 Haushalt 2013

1. Beschlussantrag der SPD-Fraktion:

Produkt: 040.010.010, Sachkonto: 5431050 / Ausstellungen, Veranstaltungen

Der Ansatz für Ausstellungen, Veranstaltungen soll für das Haushaltsjahr 2013 von 12.000 Euro auf 6.000 Euro gekürzt werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
GESAMT	3	14	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

2. Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.010.010, Sachkonto: 5431050 / Ausstellungen, Veranstaltungen

Der Ansatz für Ausstellungen, Veranstaltungen von 12.000 Euro soll für das Haushaltsjahr 2013 um 10% auf 10.800 Euro gekürzt werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
GESAMT	14	3	

Der Antrag ist damit angenommen.

3. Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.010.010, Sachkonto: 5431000 / Geschäftsaufwendungen

Der Ansatz für Geschäftsaufwendungen von 1.300 Euro soll für das Haushaltsjahr 2013 um 10% auf 1.170 Euro gekürzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

4. Beschlussantrag der SPD-Fraktion:

Um die finanzielle Einnahmesituation der Stadt Meerbusch zu verbessern, soll die Verwaltung ihrer Kunstwerke, die nicht der Öffentlichkeit zur Verfügung stehen, sondern in Abstellkammern gelagert werden, im Rahmen einer Kunstauktion verkaufen. Hierzu kann auch eine „Internetbörse“ eingerichtet werden.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erläutert, dass derzeit 72 Bilder im Magazin des FB 3 gelagert werden. Es werden dort die Werke aufbewahrt, die derzeit nicht in einem städtischen Gebäude präsentiert werden; dazu gehören auch die, die immer wieder mit derzeit präsentierten Werken gewechselt werden. 42 davon stammen von dem Maler Paul Söchtig. Sie wurden der Stadt Meerbusch seinerzeit unter der Bedingung überlassen, dass sie nicht veräußert werden. Die übrigen 30 Werke seien ebenfalls unverkäuflich. Unter ihnen seien z. B. die Gemälde von Hubert Troost.

Nach einer kurzen Diskussion zieht die SPD-Fraktion ihren Antrag zurück.

5. Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.010.010, U-Auftrag: U 04001002 / Anschaffungen von beweglichem Vermögen

Der Ansatz für die Anschaffung beweglichen Vermögens soll um 10% gekürzt werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
GESAMT	4	13	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

6. Beschlussantrag der SPD-Fraktion:

Produkt: 040.010.010, Sachkonto: 4461100 / Eintrittsgelder

Der Eintrittsgelder für das Forum Wasserturm sollen um 5% steigen.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage erklärt, dass die meisten Verträge mit den Künstlern eine Gewinnbeteiligung vorsehen. Eine 5 %-ige Erhöhung der Eintrittsgelder ergebe eine Mehreinnahme von 7.500 Euro. Davon verblieben der Stadtverwaltung nach Abzug der Künstlerbeteiligung 1.500 Euro.

Sachkundige Bürgerin Wienands fragt nach der Kostenbeteiligung durch das „Buretheater“. StVD Krügel antwortet, es sei zwar eine Meerbuscher Theatervereinigung, von der kein Nutzungsentgelt erhoben werden dürfe. Das Buretheater leiste aber einen freiwilligen Kostenbeitrag.

Die SPD-Fraktion zieht daraufhin ihren Antrag zurück.

7. Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.010.010, Sachkonto: 5291000 / Interkommunaler Austausch

Der Ansatz für die interkulturellen Austausch soll um 20% gekürzt werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
GESAMT	4	13	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

8. Beschlussantrag der Fraktionen FDP, CDU und Bündnis 90/Die Grünen:

Produkt: 040.010.010, U-Auftrag: U 04001001 / Erwerb von Kunstwerken

Der Ansatz für den Erwerb von Kunstwerken soll für das Haushaltsjahr 2013 gestrichen werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9. Beschlussantrag der SPD-Fraktion:

Produkt: 040.010.010, U-Auftrag: U 04001001 / Erwerb von Kunstwerken

Der Ansatz für den Erwerb von Kunstwerken soll für das Haushaltsjahr 2013 von 6.300 Euro auf 1.300 Euro gekürzt werden.

Der Antrag wird zurückgezogen.

10. Beschlussantrag der CDU Fraktion:

Produkt: 040.010.010, Sachkonto: 5318000 / Zuschüsse an Vereine.

Die Zuschüsse für Martinszüge sollen für das Haushaltsjahr 2013 gestrichen werden. Der Haushaltsansatz Zuschüsse an Vereine verringert sich dadurch von 24.000 auf 21.500 Euro.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

11. Beschlussantrag der SPD-Fraktion:

Produkt: 040.010.010, Sachkonto: 5318000 / Zuschüsse an Vereine.

Die Förderung nach Kulturförder-Richtlinie und Jugendkultur-Förderung soll für das Haushaltsjahr 2013 gestrichen werden. Der Haushaltsansatz Zuschüsse an Vereine verringert sich dadurch um 4.840 Euro.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG			1
GESAMT	7	9	1

Der Antrag ist damit abgelehnt.

12. Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen (S. 253, Zeile 29)

Das Jahresergebnis nach internen Leistungsbeziehungen soll auf 200.000 Euro gedeckelt werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
GESAMT	4	13	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

13. Beschlussantrag der CDU-Fraktion:

Produkt: 040.030.010, Sachkonto: 4321000 / Volkshochschule, Teilnehmerentgelte

Die Teilnehmerentgelte der Volkshochschule sollen um 5% erhöht werden. Die Änderung der Teilnehmerentgelte soll zum Herbstsemester 2013 wirksam werden. Der Haushaltsansatz für Teilnehmerentgelte erhöht sich dadurch von 312.000 auf 323.000 Euro.

Ratsfrau Niederdellmann-Siemes gibt zu bedenken, dass die Gebühren für die VHS erst vor Kurzem erhöht worden seien.

Sachkundiger Bürger Schmitt bittet die Verwaltung zu prüfen, ob eine Zusammenarbeit mit anderen Einrichtungen nicht effektiv und kostensparend sei. Die Leiterin der Volkshochschule, Frau Terrana-Kalte, erläutert, dass eine solche Kooperation im Rheinkreis Neuss und am Niederrhein bereits gängige Praxis sei und nennt Beispiele.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		

SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG		1	
GESAMT	13	4	

Der Antrag ist damit angenommen.

14. Beschlussantrag der CDU-Fraktion:

Produkt: 040.030.010, Sachkonto: 4321000 / Volkshochschule, Teilnehmerentgelte

Die Neubürger Gutscheine ermöglichen im Haushaltsjahr 2013 nur noch einen Gebühren- / Entgelterlass auf 50%.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP	4		
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
GESAMT	14	3	

Der Antrag ist damit angenommen.

15. Beschlussantrag der FDP-Fraktion:

Produkt: 040.050.010, Sachkonten: 4141001 und 543 1000 / Stadtbibliothek

Die Erhöhung des Ansatzes wegen der Einführung der Onleihe soll gestrichen werden.

StVD Krügel erläutert das neue Angebot der Stadtbibliothek „Onleihe“. Er weist darauf hin, dass mit diesem Angebot insbesondere die Zielgruppen Jugendliche und junge Erwachsene angesprochen werden, die sonst die Stadtbibliothek nur wenig nutzen. Es gehe darum, mit der Zeit zu gehen und die Attraktivität zu sichern. Die Onleihe beziehe sich nicht einfach nur auf sonst entgeltfreie Angebote im Internet

Die FDP-Fraktion zieht daraufhin ihren Antrag zurück.

16. Beschlussantrag der CDU-Fraktion:

Produkt: 040.050.010, Sachkonto: 4321000 / Stadtbibliothek, Ausleihgebühren

Die Gebühren für die Leseausweise werden um 5% angehoben. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2013 ändert sich dadurch von 30.000 auf 31.500 Euro.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

17. Beschlussantrag der Fraktionen CDU, FDP und SPD:

Produkt: 040.040.010, Sachkonto: 4321000 / Musikschule, Teilnehmergebühren

Die Gebühren der Musikschule werden um 5% angehoben. Die Änderung der Gebührenordnung soll zum 1. Oktober 2013 in Kraft treten. Der Ansatz für das Haushaltsjahr 2013 ändert sich dadurch von 546.800 auf 553.300 Euro.

Erste Beigeordnete Mielke-Westerlage verweist darauf, dass der Zuschussbedarf pro Unterrichtsstunde deutlich gesenkt werden konnte. Dies sei insbesondere dem Mantel- und Kern-Konzept zu verdanken, das einen verstärkten Einsatz von Honorarkräften vorsieht.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

18. Beschlussantrag:

Produkt: 010.120.010, KST: 0,540 / Kirchturm Büderich

Auf Nachfrage nimmt StOBR Lutum zur Renovierung des Alten Kirchturms und des Beuys-Mahnmals in Büderich Stellung. Er macht deutlich, dass aus Sicht der Denkmalpflege, nur eine zeitgleiche Renovierung bzw. Restaurierung des gesamten Ensembles sinnvoll sei. Wegen des Zustands des Mahnmals plädiere er dafür, die Arbeiten nicht wie geplant um ein Jahr zu verschieben. Der Ausschuss spricht sich daraufhin einstimmig dafür aus, die Mittel für die Renovierung des Mahnmals bereits 2013 in den Haushalt einzustellen.

19. Beschlussantrag der SPD- und der FDP-Fraktion:

Produkt: 100.010.010, Sachkonto: 5318000 / Zuschüsse für private Denkmalpflege

Der Ansatz für das Parkpflegewerk soll um 15.000 auf 25.000 Euro erhöht werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP	4		
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
GESAMT	7	10	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

20. Beschlussantrag der Fraktionen CDU und Bündis 90/Die Grünen:

Produkt: 100.010.010, Sachkonto: 5318100 / Zuschuss Förderverein „Haus Meer“

Der Förderverein „Haus Meer“ soll mit jährlich 10.000 Euro unterstützt werden. Hierfür ist ein neues Konto einzurichten.

Die Abstimmung erfolgt nach einer kurzen Aussprache zur Einrichtung eines neuen Sachkontos.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU	7		
FDP			4
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		

UWG	1		
GESAMT	10	3	4

Der Antrag ist damit angenommen.

21. Beschlussantrag der SPD Fraktion:

Produkt: 100.010.010, Sachkonto: 5431100 / Geschäftsaufwendungen inkl. Dokumentation

Für die Fortschreibung des Gutachtens zum Denkmal „Haus Meer“ sollen 5.000 Euro in den Haushalt 2013 eingestellt werden. Der Ansatz erhöht sich dadurch von 500 auf 5.500 Euro.

StOBR Lutum erläutert, dass es sich nicht um das Parkpflegewerk für das Gartendenkmal handelt, welches als Fachplanung derzeit dem Förderverein Haus Meer e.V. als Arbeitsgrundlage für die Parkinstandsetzung dient. Der SPD-Antrag bezieht sich auf die Kostengutachten der Sachverständigen Dr. Strack und Bermbach aus 2005/2006. Darin sind Kostenermittlungen gem. DIN 276 enthalten für das Gartendenkmal, den Teepavillon, den Eiskeller, die Immunitätsmauer und die Klosterkeller. Die Gutachten beinhalten einzelne sachliche Abschnitte (Module) und Bauzeiten zwischen 2006 und 2012. Sowohl die im Park begonnenen Massnahmen als auch die fortschreitende Substanzverschlechterung der baulichen Anlagen lassen eine lineare Fortschreibung der Gutachten nicht zu. Um sie nicht wertlos werden zu lassen, ist eine qualifizierte Aktualisierung aus denkmalpflegerischer Sicht empfehlenswert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

22. Beschlussantrag der SPD Fraktion:

Produkt: 100.010.010, Sachkonto: 5431100 / Geschäftsaufwendungen inkl. Dokumentation

Für die Ausarbeitung eines Gesamtkonzepts für das Denkmal „Haus Meer“ sollen 5.000 Euro in den Haushalt 2013 eingestellt werden.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen
CDU		7	
FDP		4	
SPD	3		
Bündnis 90/Die Grünen		2	
UWG		1	
GESAMT	3	14	

Der Antrag ist damit abgelehnt.

23. Gemeinsamer Beschlussantrag der Fraktionen CDU und Bündnis 90/Die Grünen:

Der Kulturausschuss empfiehlt dem Haupt- und Finanzausschuss, den Entwurf des Haushaltes für den Produktbereich 040 (Kultur) sowie für das Produkt 100.010010 (Teil Denkmalpflege), einschließlich der beigefügten Veränderungsliste zu diesen Bereichen dem Rat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

	Ja	Nein	Enthaltungen

CDU	7		
FDP			4
SPD		3	
Bündnis 90/Die Grünen	2		
UWG	1		
GESAMT	10	3	4

Der Antrag ist damit angenommen.

4 Anfragen

Es liegen keine Anfragen vor.

5 Bericht der Verwaltung

StVD Krügel stellt eine Kooperation der Musikschule mit der Deutschen Oper am Rhein in Duisburg vor. Im Rahmen des Projektes werden den Schülerinnen und Schülern der Musikschule Meerbusch sowie deren Familien bei sechs Aufführungen vergünstigte Karten angeboten. Außerdem kann bei der Auftaktveranstaltung im Januar ein Blick hinter die Kulissen der Oper geworfen werden. Die Leiterin der Volkshochschule, Frau Terrana-Kalte, berichtet von dem kürzlich erfolgreich abgeschlossenen Überwachungs-Audit im Rahmen der Zertifizierung nach ISO 9001.

6 Termin der nächsten Sitzung

Termin der nächsten Sitzung ist der 21. Februar 2013.

7 Verschiedenes

Meerbusch, den 12. Dezember 2012

Franz-Josef Radmacher
Ausschussvorsitzender

Thomas Cieslik
Schriftführer/in

